

Beschlussvorlage

öffentlich

Fachbereich/Sg.: SW	Az.:	Datum: 01.06.2026	Vorlage Nr. 2026/0033/SW
------------------------	------	----------------------	-----------------------------

Beratungsfolgen		TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten	Ö		18.06.2026	Kenntnisnahme	

BETREFF

Vorstellung des Kooperationsprojektes zum Grundwasserschutz in Bad Dürkheim

Beschlussvorschlag:

Die Ergebnisse des Kooperationsprojektes zum Grundwasserschutz werden zur Kenntnis genommen.

Bürgermeisterin/Dezernentin/Dezernent:

Begründung:

Die Stadtwerke Bad Dürkheim haben im Jahr 2019 mit ortsansässigen Winzern, Fachbehörden (SGD SÜD, LWK, LfU, LGB) und der Wasserschutzberatung (WSB) des DLR Rheinland ein Kooperationsprojekt zum Grundwasserschutz ins Leben gerufen.

Übergeordnetes Ziel ist es, das Grundwasser im Einzugsgebiet des Brunnens im Bad Dürkheimer Bruch nachhaltig vor landwirtschaftlichen Einträgen zu schützen und gemeinsam Erkenntnisse zu gewinnen, inwiefern sich die aktuelle Landbewirtschaftung auf potentielle Nitrateinträge ins Grundwasser auswirkt.

Vor dem Hintergrund des Kooperationsprojekts der Stadtwerke Bad Dürkheim gewinnt die rechtsverbindliche Umsetzung der Maßnahmen zum Nitrat- und Grundwasserschutz zunehmend an Bedeutung.

So hat das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) mit Urteil vom 08. Oktober 2025 (Az. 10 C 1.25) die Bundesregierung verpflichtet, ein nationales Aktionsprogramm gemäß § 3a Abs. 1 Düngegesetz zu erstellen, welches die Vorgaben der Düngeverordnung übersteigt und wirksam den Eintrag von Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen in die Gewässer zu reduzieren hat.

Ziel ist es, an allen Grundwassermessstellen den Grenzwert von 50 mg/l Nitrat dauerhaft einzuhalten, und damit den Schutz der Gewässer nachhaltig zu gewährleisten.



Das gesamte Wassereinzugsgebiet der Kooperation umfasst ca. 1.100 Hektar und erstreckt sich über die Gemarkungen Leistadt im Norden, Kallstadt und Bad Dürkheim sowie Ungstein im Süden. Große Teile der Fläche werden im Weinbau intensiv genutzt.

Hydrogeologische Untersuchungen belegen, dass der Tiefbrunnen „Bruch“ durch unterirdische Grundwasserströme mit Wasser aus diesem Einzugsgebiet gespeist wird.

Weitere Erläuterungen können dem beigefügten Jahresbericht 2024 für Bad Dürkheim entnommen werden.

Vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz wird Frau Aleksandra Frank, Wasserschutzberatung RLP, Institut für Weinbau und Oenologie, anwesend sein und die Ergebnisse des Kooperationsprojektes zum Grundwasserschutz vorstellen.

Anlagen:

4. Zwischenbericht zur weinbaulichen Beratung der Kooperationsbetriebe – Berichtsjahr 2024
Projektkennblatt WSK Bad Dürkheim WB 13.11.2025